

ACL-Mitgliederreise: Aserbaidschan- Georgien-Armenien Kaukasische Impressionen

15 Tage: 17.09.-01.10.2026 (DE)

©EvaM_adobe.stock

Drei auf einen Streich! Unsere deutschsprachige ACL-Mitgliederreise führt Sie zu den Highlights des südlichen Kaukasus: Sie erkunden die modernen Hauptstädte Baku, Tiflis und Jerevan, bewundern historische Paläste und altehrwürdige Klöster, spazieren durch malerische Altstädte und genießen atemberaubende Bergpanoramen. Vom Kaspischen Meer reisen Sie auf alten Handelswegen nach Georgien, auf dem Weg in den Großen Kaukasus begleitet Sie die berühmte ‚Georgische Heerstraße‘ und in Armenien blicken Sie vom Kleinen Kaukasus hinab auf den blau-schimmernden Sewansee. Unterwegs verzaubern pittoreske Dörfer, imposante Karawansereien, zoroastrische Feuertempel, prähistorische Felszeichnungen und eindrucksvolle Gotteshäuser. Vor allem die wunderschöne Gergeti-Kirche vor dem Panorama des über 5000 Meter hohen Kasbeg und das spirituell bedeutende Kloster Khor Virab mit Blick auf den 5137 Meter hohen Ararat werden unvergesslich bleiben.

Auch die Küchen der drei Länder müssen sich nicht verstecken. Kleinbäuerliche Landwirtschaftsbetriebe produzieren in Zusammenspiel mit dem milden Klima geschmackvolle Zutaten mit intensiven Aromen. Raffinierte Gewürzkompositionen des Orients, feine georgische Weine und der berühmte armenische Weinbrand verwöhnen Ihre Gaumen ebenfalls.



Reiseverlauf

Tag 1

Flug nach Aserbaidschan

Flug von Luxemburg nach Frankfurt (Air Dolomiti, 14.30-15.25 Uhr) und im Anschluss weiter nach Aserbaidschan (Lufthansa, 17.10-23.55 Uhr). Nach der Ankunft in Baku werden Sie willkommen geheißen und zum Hotel gebracht. Übernachtung im Hotel Sapphire Bayil**** in Baku.

Tag 2

Baku – Hauptstadt am Meer

Die am Kaspischen Meer gelegene Hauptstadt Aserbaidschans ist ein faszinierendes Konglomerat aus Orient und Okzident, aus Tradition und Moderne. Sie spazieren durch die engen Gassen der historische Altstadt (UNESCO Welterbe), ein authentisches Stück Orient. Auch der Schirwan-Palast mit seinen prunkvollen Innenhöfen, eleganten Hallen und fein gearbeiteten Steinmetzarbeiten erzählt von den alten Zeiten.

Vom „Mädchen-turm“, dem Wahrzeichen des alten Baku, blicken Sie auf das Gassenlabyrinth und das weite Meer. Im Gegensatz dazu erstreckt sich außerhalb der historischen Stadtmauern die moderne und oft hektische Neustadt, mit Villen aus dem 19. Jahrhundert und futuristischen Bauten des 21. Jahrhunderts. Am Nachmittag können Sie entlang der mondänen Corniche flanieren, mit Blick auf das Kaspische Meer, oder gemeinsam mit ihrer Reisebegleitung eines der vielen Museen besuchen. Am Abend genießen Sie aserbaidschanische Spezialitäten in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel Sapphire Bayil****. (F, A)



Tag 3

Felsgravuren in Gobustan, Feuertempel in Apscheron

Nahe Baku besichtigen Sie die prähistorischen Felszeichnungen von Gobustan (UNESCO Welterbe). Einige dieser faszinierenden, in der Halbwüste Zentral-Aserbaidschans verteilten Gravuren sind bis zu 40.000 Jahre alt. Auch bewohnte Höhlen, Siedlungen und Grabstätten wurden in dem hügeligen Areal des Schutzgebietes gefunden. Im zugehörigen Museum erhalten Sie weitere eindrucksvolle Einblicke in die jahrtausendealte Menschheitsgeschichte und das Leben in der Jungsteinzeit. Die Weiterfahrt zum zoroastrischen Feuertempel führt entlang von Ölfeldern, die zum Teil noch aktiv ausgebeutet werden – Aserbaidschans Weg in die Moderne wurde mit den Einnahmen aus diesen Ölquellen geebnet. Inmitten dieser unwirtlichen Landschaft steht die einstige Kultstätte. Zur Zeit der Sassaniden war der Zoroastrismus Staatsreligion im Persischen Reich und die Feuertempel der Zoroastrier (Anhänger Zarathustras) wurden für Feuerbestattungen genutzt. Wenngleich dieser Tempel aus einer deutlich späteren Zeit stammt, ist er ein gutes Beispiel für die einstigen Rituale dieser Glaubensgemeinschaft. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel Sapphire Bayil****. (F, A)

Tag 4

Auf historischen Wegen

Durch karge Landschaften reisen Sie weiter in den Nordwesten des Landes. Zahlreiche auf Hügeln erbaute Festungen schützen im Mittelalter die wichtige Handelsroute, ein Teil der legendären Seidenstraße. Paläste, Moscheen und Mausoleen säumen die Straßen und Orte, nur wenige der einst prächtigen Bauwerke haben sich bis heute erhalten. Ein sehr schönes Beispiel ist die Freitagsmoschee in Shamakhi (8. Jhd.), eine der ältesten Moscheen Aserbaidschans. Am Nachmittag erreichen Sie die an den Südausläufern des Großen Kaukasus gelegene Stadt Sheki. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel Marxal Resort & Spa**** in Sheki. (F, A)

Tag 5

Sheki – Handelsstadt an der Seidenstraße

Die im 18. und 19. Jahrhundert bedeutende Handelsstadt Sheki blickt auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurück. Wenngleich die Neustadt sich modern gibt, lässt es sich in der Altstadt wunderbar in vergangene Zeiten eintauchen: historische Karawansereien und der imposante Khan-Palast (UNESCO Welterbe) geben Zeugnis von der einstigen Bedeutung des Ortes. Traditionelle Handwerkstechniken wie die Seiden- und Teppichweberei haben sich bis heute erhalten, während der Sowjetära wurde in Sheki die größte Seidenfabrik der gesamten UdSSR errichtet. Auch die Süßigkeiten der Stadt genießen landesweit einen hervorragenden Ruf – Ihre Reiseleitung kennt den besten Halva-Hersteller! Im nahen Bergdorf Kish besuchen Sie die wunderschön restaurierte frühchristliche Kirche. Archäologische Funde lassen vermuten, dass sich an diesem Ort bereits vor ca. 5000 Jahren ein bedeutendes Heiligtum befand. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel Marxal Resort & Spa****. (F, A)

Tag 6

Willkommen in Georgien: Malerisches Signagi, traditionelle Qevri-Weine

Nach dem Frühstück fahren Sie zur nahen aserbaidschanisch-georgischen Grenze, dort wartet Ihr bereits georgischer Reiseleiter auf Sie. Ihr erster Stopp in Georgien ist für die Gaumen bestimmt: Sie besuchen ein Weingut – die kachetischen Weine sind wenig bekannt, doch beachtenswert. Französische Winzer haben den georgischen Weinanbau maßgeblich beeinflusst und es gibt viele moderne Weingüter im Land. Doch hier und da werden die Weine immer noch nach traditioneller Weise in Qevris gelagert, halb in den Boden eingegrabene Amphoren-ähnliche Tongefäße. Kosten Sie den besonderen Geschmack der Qevri-Weine. In einem Dorf schauen Sie den Frauen bei der Herstellung von Tschurtschchela, einer georgischen Süßigkeit aus Nüssen und Traubensirup zu. Alle dürfen probieren und wer möchte, darf seine eigene Süßigkeit zubereiten. Nach einem schmackhaften Mittagessen fahren Sie weiter nach Signagi. Beim Spaziergang durch die kopfsteingepflasterten Gassen der Altstadt fallen die reich verzierten Holzbalkone der mittelalterlichen Kaufmannshäuser ins Auge. Am Abend erreichen Sie Tiflis. Übernachtung im Hotel Moxy by Mariott**** in Tiflis. (F, V, M)

Tag 7

Tiflis – Hauptstadt mit langer Geschichte

Heute entdecken die Schönheiten der terrassenförmig am Hang erbauten georgischen Hauptstadt. Am Schnittpunkt der Handelswege vom Schwarzen Meer nach Persien, Indien und China gelegen, blickt Tiflis (Tblisi auf Georgisch) auf mehr als 1500 Jahre Geschichte zurück. Ihre Stadtbesichtigung zeigt Ihnen die wichtigsten Bauwerke aus den verschiedenen Epochen: die malerische Altstadt mit den typisch georgischen Architekturstilen und dem berühmten Uhrturm, den geschichtsträchtigen Rustaweli-Prospekt (heute eine beliebte Straße mit vielen Geschäften, Cafés, Restaurants), die Festung Narikala (Panoramablick) und die moderne ‚Friedensbrücke‘ von Michelle de Lucchi. Den Nachmittag gestalten Sie in Eigenregie – gönnen Sie sich eine Wellnesspause im historischen Schwefelbad, flanieren Sie entlang der Rustaweli-Straße, besuchen Sie eine der vielen Kunstgalerien oder erklimmen Sie die oberhalb von Tiflis thronende Festung Narikala. Ihre lokale Reiseleitung hat die passenden Tipps für Sie! Übernachtung im Hotel Moxy by Mariott****. (F, M)

Tag 8

Auf der Georgischen Heerstraße in den Großen Kaukasus

Die georgische Heerstraße ist seit alters her die kürzeste Verbindung durch den Großen Kaukasus. Bereits der griechische Historiker Strabo erwähnte den uralten Handelsweg vom Orient nach Nordeuropa, der jahrhundertlang ein Wagnis für die Handelsreisenden darstellte. Räuberische Banden und kampflustige Bergstämme sorgten für Unsicherheit, überfielen die Karawanenführer und erpressten üppige Schutzgelder. Erst mit dem Bau einer Eisenbahnstrecke von Baku über Tiflis ans Schwarze Meer verblasste die Bedeutung des legendären Handelsweges allmählich und es kehrte Ruhe in die unwegsamen Bergregion ein. Heute erwarten den Reisenden keine Gefahren mehr, dafür großartige Bergpanoramen und eine unverfälschte Natur. Auf dem Weg hinauf in die Bergwelt besuchen Sie die strategisch bedeutsam gelegene Festung Ananuri. In einem Dorf lernen Sie die traditionelle Filzherstellung kennen, verkosten lokalen Kräutertee mit hausgebackenen Keksen. Abendessen und Übernachtung im Hotel Memoir Kazbegi**** in Stepansminda (auf ca. 1700 m ü.M. gelegen). (F, A)

Tag 9

Gergeti-Kirche & der Berg des Prometheus

Mit geländegängigen Fahrzeugen erreichen Sie die spektakulär auf einem Hügel (auf ca. 2180 m ü.M.) thronende Gergeti Kirche, eingehüllt vom Bergpanorama des Grossen Kaukasus. Die georgisch-orthodoxe Kreuzkuppelkirche wurde im 14. Jahrhundert in dieser Abgeschiedenheit errichtet, um die lange vernachlässigten Bergbewohner, die im Laufe der Zeit zu ihren heidnischen Bräuchen zurückgekehrt waren, wieder für das Christentum zu begeistern. Der (wetterabhängige) Anblick des nahen, über 5000 m hohen Kasbeg, des dritthöchsten Berges Georgiens, ist überwältigend. Die griechische Mythologie erzählt, dass einst Prometheus am Kasbeg festgekettet worden sei, weil er das Feuer von den Göttern stahl um es den Menschen zu geben. Mit den Allradfahrzeugen gelangen Sie zurück zum Hotel und von dort mit dem Bus hinab in die Hauptstadt. Bevor Sie Tiflis erreichen, stattet Sie der früheren Hauptstadt, einen Besuch ab. Über 1000 Jahre lang residierten Herrscher und Könige in Mzcheta, einer bedeutsamen Handelsstadt an der Seidenstrasse. Die dortige Sweti Zichweli-Kirche ist nicht nur eine der wichtigsten Kirchen Georgiens, sondern auch ein vielbesuchter Pilgerort. Am Abend lassen Sie sich georgische Spezialitäten in einem Restaurant schmecken. Übernachtung im Hotel Moxy by Mariott**** in Tiflis. (F, A)

Tag 10

Bergpanoramen in Armenien

Durch fruchtbare Hügelland reisen Sie weiter zur georgisch-armenischen Grenze und nach Armenien. Das Land wird oftmals als die „Wiege des Christentums“ bezeichnet, war doch Armenien der erste Staat, in dem das Christentum zur Staatsreligion erhoben wurde. Bereits im ersten Jahrhundert wanderten die ersten Christen vom Heiligen Land nach Armenien ein. Im Laufe der Zeit wurden unzählige Klöster und Kirchen errichtet. Das von den mächtigen Königen der Bagratiden im 10. Jahrhundert gegründete Kloster Haghpat (UNESCO Welterbe) liegt spektakulär über dem Debed-Tal, mit Panoramablick auf die umliegende Bergwelt des Kleinen Kaukasus. Am Abend erreichen Sie den von Wäldern umgebenen Bergort Dilijan. Abendessen und Übernachtung im Hotel Best Western Plus Paradise**** in Dilijan. (F, A)

Tag 11

Am Sewansee

Nach dem Frühstück spazieren Sie durch die Altstadt von Dilijan, bewundern die restaurierten Holzhäuser und schauen den traditionellen Kunsthändlern bei der Arbeit zu. Auf der Weiterfahrt zum Sewansee weichen die bewaldeten Hänge des Kleinen Kaukasus allmählich. Der langgezogene, auf ca. 1900 Metern Höhe über dem Meer gelegene See gehört zu den höchstgelegenen Bergseen der Erde, Ihre lokale Reiseleiterin kennt die Mythen um seine Entstehung. Die Armenier nennen das Gewässer, an dessen Ufern seit der Bronzezeit Menschen siedeln, oftmals ‚Die blaue Perle‘. In einem Restaurant am See speisen Sie frischen Fisch, bevor Sie Ihren Weg nach Jerevan fortsetzen. Übernachtung im Hotel Best Western Plus Congress**** in Jerevan. (F, M)

Tag 12

Die schönsten Klöster Armeniens: Norawank und Khor Virab

Freuen Sie sich auf zwei wahre Perlen! Das Kloster Khor Virab mit seiner Wallfahrtskirche gehört zu den bedeutendsten Orten der armenischen Kultur, denn hier begann der Überlieferung nach die Christianisierung des Landes. Lauschen Sie der Legende des Heiligen Grigor und lassen Sie sich vom Panorama des schneebedeckten, fast 5000 m hohen Ararat verzaubern. Das Kloster Noravank, eines der schönsten Klöster Armeniens, liegt einsam auf einer Anhöhe oberhalb der Amaghu-Schlucht. Die Reliefs der reich verzierten Kirchen, wahre Kunstwerke der armenisch-orthodoxen Sakralarchitektur, kommen im milden Nachmittagslicht wunderschön zur Geltung. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel Best Western Plus Congress**** in Jerevan. (F, A)

Tag 13

Freizeit in Jerevan, fakultativ Tagesausflug nach Garni und Geghard & Besuch einer Weinbrand-Manufaktur

Den heutigen Tag gestalten Sie in Eigenregie. Gehen Sie auf individuelle Entdeckungstour in der armenischen Hauptstadt, besuchen Sie Museen und Kunstmuseen, schlendern Sie über den zentralen Markt und lassen Sie in einem der gemütlichen Cafés die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. Wer möchte, bucht (vorab) einen fakultativen Ausflug: Der Sonnentempel von Garni, das einzige erhaltene heidnische Bauwerk im gesamten Kaukasus, liegt malerisch auf einem Plateau. Das Höhlenkloster Geghard hat seinen Ursprung ebenfalls in einer heidnischen Kultstätte.

Im Laufe der Jahrhunderte entstand ein christliches Kloster, am Eingang der einstigen Kulthöhle wurde ein Kirchenbau errichtet. Noch heute kommen täglich Pilger und füllen sich von dem Wasser der ‚heiligen Quelle‘, der sie heilende Kräfte zuschreiben, in mitgebrachte Plastikflaschen ab. Auf einem Bauernhof sehen Sie, wie das traditionelle armenische Brot ‚Lavash‘ im Lehmofen (Tonir) zubereitet wird und genießen ein rustikales Mittagessen. Auch die Herstellung von Weinbrand hat eine lange Tradition in Armenien (aufgrund der französischen Markeneintragung darf der armenische Weinbrand nicht ‚Cognac‘ genannt werden). In einer Manufaktur erhalten Sie Einblicke in die Herstellung der feinen Tropfen – natürlich inklusive Verkostung. Übernachtung im Hotel Best Western Plus Congress ****. (F)

Tag 14

Hauptstadt Jerewan & Kloster Etschmiadsin

In der armenischen Hauptstadt tauchen Sie tiefer in die wechselvolle Geschichte des Landes ein. Sie besuchen u.a. die Matenadaran (UNESCO Welterbe), eine der weltweit grössten armenischen Handschriftensammlungen mit über 17000 Werken aus Wissenschaft, Medizin, Musik und Poesie. Im nahen Etschmiadsin befindet sich der Sitz des armenisch-orthodoxen Oberhaupts. Die Grundmauern der mächtigen Kathedrale wurden im 303 errichtet, im 5. Jahrhundert wurde der Komplex erweitert. Oftmals zerstört und immer wieder beharrlich neu aufgebaut, ist das Gotteshaus bis heute unbestritten das religiöse Zentrum Armeniens – und eine der grössten Kreuzkuppelkirchen unserer Erde. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihrem eigenen Gusto. Am frühen Abend treffen Sie sich wieder und nehmen in einem lokalen Restaurant Abschied von Armenien. Übernachtung im Hotel Best Western Plus Congress****. (F, M)

Tag 15

Rückflug

In der Nacht werden Sie zum Flughafen von Jerevan gebracht. Am frühen Morgen fliegen Sie mit Lufthansa nach Frankfurt (Abflug 04.30 Uhr, Ankunft um 07.10 Uhr) und im Anschluss weiter nach Luxemburg (Lufthansa, 08.50-09.40 Uhr).

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen.

Programm-, Flugzeitenänderungen vorbehalten.



Inkludierte Leistungen

- Zubringerdienst ab/bis Wohnort (Luxemburg und Grenzgebiete)
- Flüge mit Lufthansa Luxemburg-Frankfurt-Baku/Jerevan-Frankfurt-Luxemburg (Economy)
- Flughafengebühren und Kerosin 237,00 € (Stand 12/2025)
- 3 Übernachtungen im Hotel Sapphire Bayil****/Baku, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 2 Übernachtungen im Hotel Marxal Resort & Spa****/Sheki, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 3 Übernachtungen im Hotel Moxy by Marriott****/Tiflis, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1 Übernachtung im Hotel Memoir Kazbegi****/Stepansminda, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 1 Übernachtung im Hotel Best Western Plus Paradise****/Dilijan, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 3 Übernachtungen im Hotel Best Western Plus Congress****/Jerevan, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 1x Weinprobe, 3x Mittagessen und 7x Abendessen in lokalen Restaurants
- Transfers und Fahrten im klimatisierten Reisebus
- Ausflüge und Besichtigungen laut Programm
- Lokale deutschsprachige Reiseleitungen
- Deutschsprachige Bollig Tours-Begleitperson ab/bis Luxemburg (Mindestteilnehmerzahl 20 Reisegäste/Vollzahler erforderlich)
- Reiseliteratur



©YvesDewulf_adobe.stock



©photoalliona_adobe.stock

Preise (pro Person)

17.09. - 01.10.2026 (DE)

im Doppelzimmer

3.195,00 €

im Einzelzimmer

3.790,00 €

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen/Vollzahler erforderlich

Zuschlag für Nicht-Mitglieder des ACL

150,00 €

E-Visum Aserbaidschan

45,00 €

Fakultativ zubuchbar (Preise pro Person)

Tagesausflug Garni/Geghard inkl. Mittagessen &
Besuch einer Weinbrand-Manufaktur

125,00 €

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/Vollzahler erforderlich



Einreise nach Aserbaidschan, Georgien und Armenien

(Stand 05/2025)

Es wird ein Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig ist, benötigt. Für Aserbaidschan ist zudem ein Visum/eine elektronische Einreisegenehmigung notwendig, diesbezügliche Informationen erhalten Sie erhalten Sie rechtzeitig von Bollig Tours.

Hinweise

Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.

Im Reisepreis sind keine Versicherungen inkludiert. Wir empfehlen dringend, neben der Reisekrankenversicherung auch eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen. Beide Versicherungen sollten zusätzlich Covid-19 abdecken, wenngleich derzeit alle Covid-19-bedingten Beschränkungen aufgehoben sind. Wir weisen darauf hin, dass sich das je nach Pandemielage ändern kann (Stand 12/2025).

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bollig Tours.

ACL

